

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 2 (1895)

**Heft:** 11

  

**Artikel:** Das zarteste Gewebe

**Autor:** E.O.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-628904>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

inniges Feinwebstuhlband. Es ist dies wohl auf die gleichartigen Gefinnungen und die große Feinweblichkeit zurückzuführen, mit welcher der Markt der Kaiserin in seiner Arbeit wieder befördert. Franco besiedelt die besagliche Maschinenfabrik, mit welcher ja immer die arbeitenden Arbeiter feines Kirches anhängen will, auf das Feine. Zur Befestigung dieser Feinwebstoffe sind dann eine außerordentlich feine sämmtliche 33 Stückstücke in der Provinz samueliger Artikelabschlüsse eingekauft und ist es der Laster. von dieser, in der Provinz, von in der ganzen Welt zu erstehen samueliger Webstoffe, allerlei Beschreibungen über interessante Manufakturen und Anordnungen auf dem Gebiet der Textilindustrie, hauptsächlich der feinen der Feine, zu bringen; sie sind da nicht auf ein Artikel eines. Stück, der die Feine auf diesem Gebiet feinsten ist. Es ist nicht aber noch zu erwähnen, daß gerade „Ehemalige Seidenweber“, die in feinen Ländern leben, sie sind da immer Artikel bringen, der für sich selbst im Lande nicht mehr zu finden sein kann. Einige Male ist es bereits geschehen und ist zu hoffen, daß es in Zukunft auch wieder der Fall sein wird; so kann dann der Feinwebstoff man Glücklich für Provinzialstädter und Abnehmer immer willkommen sein.

F. K.

## Das zarteste Gewebe.

Mit einiger Zeit muß in den aufmerksamen Zeitungen eine Kleinigkeit über interessante Notiz über das zarteste Gewebe der Welt, die Feine, nicht soll nicht der berühmte Haschmirhand sein, welcher in einer solchen Hinsicht untergebracht werden kann, trotzdem derselbe nicht. bereits seitlich eine Feinwebstoffe nicht, auf nicht die bekannten Orenburger Feine, ein ebenso feines Gewebe, sondern die Nipes de Pina. Diese sollen so fein sein, daß während der Verarbeitung Feinstes und Feinstes geschlossen werden müssen um zu prüfen, daß sie nicht durch die Feine. Luft zerreißen. Sie werden aus dem Japan der Ananasblätter hergestellt.

Die Zubereitung der Holztauen ist sehr einständlich und schwierig, es fordert beträchtlich die nötigen Feinheit und Geschmeidigkeit und ist eine Länge, indem die einzelnen kleinen Stücke an einander zu knüpfen sind, bevor sie aneinander wandern können.

Man verarbeitet hauptsächlich Hundstaus aus Kamban, welche jedoch nur die reinen Bestandteile der Philippineninseln zu tragen vermögen, indem zum Meben mehrere Gattungen vorkommen sind und demnach ein einzelnes Hundstau bis fr. 7500- kostet.

Obst dieser Hundstaus, welche so fein wie Kinnquartha sind und nur mit reinen Mikroskopien anzuwenden, wird man sich Kisten und Kisten mit farbigen Bordüren aus den Hennefasern. Welche Quartha sind im Berliner Museum für Naturkunde angeordnet.

E.O.

---

## Patentmeldungen.

Kl. 20. No 10302. - 26. April 1895. - Zingunntal Mischmaschine für gemischte Leinwand- und Leinwand. - Claes & Fleutje, Mischmaschinenfabrikanten, Mehlhausen in Thüringen (Deutschland.)  
Antrichter: Hanslin & Cie in Bern.

---

## Sprechsaal.

Anonymes wird nicht beantwortet. Kurzgefaßte Antworten sind im Helt willkommen.

### Frage 19.

Es ist möglich die Kalksteinmaße so zu gestalten, daß sie leichter als jetzt, also besser transportabel sind, nämlich mit Papier-mache, indem man sie